



Klinik Adelheid

Zentrum für Rehabilitation
und Nachbehandlung

Einweihung Anbau Klinik Adelheid, 31.10.08

Referat Monika Gisler-Locher, Präsidentin der Gemeinnützigen Gesellschaft des Kantons Zug

Gedanken der Präsidentin der GGZ zur Einweihungsfeier für den Anbau der Klinik Adelheid am 31.10.2008

Sehr geehrte Vertreterinnen und Vertreter der kantonalen und kommunalen Behörden
Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
Liebe Gäste

Es freut mich sehr, dass Sie alle zu dieser Einweihungsfeier gekommen sind.

Schade, dass Adelheid Page nicht mehr hier ist. Wie gerne hätte ich ihr über die Vorteile der heutigen modernen Rehabilitation berichtet. Und vor allem hätte ich ihr danken wollen, denn dank ihr hat die GGZ die Klinik Adelheid, - die Rehabilitationsklinik des Kantons Zug, - das „Flagschiff“ der GGZ, - ein Aushängeschild der GGZ (neben 13 andern!) - und vor allem eine Klinik, in der sich die Patienten wohl fühlen und optimal betreut werden. Adelheid Page hat mit ihrem grossen Geschenk den Unternehmergeist des Sozialwerks GGZ sehr positiv beeinflusst. Die GGZ hat ihre Verantwortung und ihre Flexibilität im Laufe der fast 100 jährigen Geschichte des Adelheids wahrgenommen und die Klinik immer wieder neuen Anforderungen der Gesellschaft, der Medizin und den veränderten wirtschaftlichen und gesundheitspolitischen Bedingungen angepasst. Und so verdanken wir ihr den Grundstein der Klinik Adelheid und Ihnen allen, die einen Beitrag geleistet haben, diesen neuen Anbau, mit dem wir die Rehabilitation unserer Patienten klar verbessern.

Die GGZ ist überzeugt, dass der Erweiterungsbau unserer Klinik im hart umkämpften Rehabilitationsmarkt von entscheidender Bedeutung ist. Darum hat die GGZ mit ihrer finanziellen Beteiligung diesen Anbau möglich gemacht, zusammen mit dem Beitrag des Kantons gemäss seinem Leistungsauftrag. Der Entscheid der GGZ, dieses Geld zu sprechen, ist uns nicht leicht gefallen, weil die GGZ mit dieser Investition auch ein grosses Risiko eingeht. Die GGZ trägt das gesamte Unternehmerrisiko für das Adelheid als Alleinaktionärin und Eigentümerin der Klinik Adelheid. Bei der heutigen rasanten Entwicklung im Gesundheitsmarkt kann niemand garantieren, dass sich eine solche Investition in der Zukunft tatsächlich auszahlt. Doch wie heisst es so schön im Volksmund: „Wer wagt – gewinnt!“

Die GGZ ist überzeugt, dass es richtig ist, dass die GGZ die Trägerin der Klinik ist. Die Klinik Adelheid „zu tragen“ ist gemeinnützig. Warum?

- Ein privates Unternehmen, das sich auf Gewinnmaximierung ausrichten muss, würde keine Rehabilitationsklinik führen.
- Und die Führung der Klinik durch die GGZ bedeutet kleinere Kosten, auch für die Patienten, weil die Verantwortlichen der GGZ im Verwaltungsrat und im Vorstand der GGZ ehrenamtlich arbeiten.

Klinik Adelheid AG
Postfach 466
Höhenweg 71, 6314 Unterägeri

Telefon 041 754 30 00
Fax 041 754 36 64 Ärztlicher Dienst
Fax 041 754 35 69 Verwaltung

www.klinik-adelheid.ch
info@klinik-adelheid.ch

Im Namen der GGZ danke ich allen, die zu diesem qualitativ sehr guten Anbau beigetragen haben. Ein Umbau ist ein anspruchsvolleres Projekt als ein Neubau. Ein grosses Kompliment, dass die Verantwortlichen das Kostenbudget sowie das Zeitbudget eingehalten haben. Es ist grossartig, dass auch die Belegung wegen dieses Umbaues nur marginal betroffen war. Gerne würde ich „jeder einzelnen“ und „jedem einzelnen“ ein Kränzchen winden. Ich möchte symbolisch eine Person „herauspicken“, die auch einen ausgezeichneten Job gemacht hat, den internen Bauherrenvertreter, Edi Meier, den technischen Leiter der Klinik. Herzlichen Dank!

Und jetzt freue ich mich, dass unser Anbau eingeseget wird, damit alle guten Geister uns auf dem Weg in die Zukunft begleiten werden.

31.10.2008
Monika Gisler-Locher
Präsidentin GGZ